

INHALT

Vorwort	5
Einleitung	11
Teil A: Die Erforschung der Aggression in der Ethologie, der Psychoanalyse und der Yale-Schule	13
I. Die Erforschung der Aggression in der Ethologie	13
Vorbemerkung	13
1. Einführung in die Ethologie	14
a) Grundlegende ethologische Arbeitsweisen	14
b) Zur Erfassung des ethologischen Instinktbegriffes ...	18
c) Zusammenfassung	26
Exkurs: Möglichkeiten einer Humanethologie	27
2. Konrad Lorenz: Das 'sogenannte Böse' und die Ablehnung eines selbständigen Todestriebes	38
a) Das Wirkungsgefüge von Aggressionstrieb und Hemmungsmechanismen im Tierreich	40
b) Die vier Gesellschaftsformen im Tierreich	43
c) Aggressivität und Aggression beim Menschen	45
3. Paul Leyhausen: Zur sozialen Funktion des Angst-Aggressions-Antagonismus	51
4. Wolfgang Wickler: Die biologische Vernünftigkeit des fünften Gebotes	53
a) Ethologie und Ethik	53
b) Tötungsverbot und Tötungshemmung	54
c) Kritik am Konzept eines primären Aggressions- instinktes	55
5. Irenäus Eibl-Eibesfeldt: Der phylogenetisch veran- kerte Gegensatz von Liebe und Haß	56
a) Bestätigung des Konzeptes eines primären Aggres- sions instinktes	56
b) Aggressives Verhalten bei den !Ko-Buschmännern ..	58
c) Physiologische Nachweise von Aggressivität	60
d) Phylogenetische Wurzeln der (Nächsten-) Liebe	61
e) Gruppenbindung und Aggressionskontrolle bei den !Ko-Buschmännern	64

II. Die Erforschung der Aggression in der Psychoanalyse	67
Vorbemerkung	67
1. Sigmund Freuds Analyse des aggressionsgetriebenen Menschen	68
a) Der psychoanalytische Triebbegriff	68
b) Die aggressive Komponente des Sexualtriebes	73
c) Das selbstsüchtige, hassende Ich	76
d) Die Konzeption des Todestriebes	82
2. Piet C. Kuiper: Zur heuristischen Funktion einer trieborientierten Aggressionsforschung	89
3. Harold Lincke: Zur notwendigen Unterscheidung von Aggression und Aktivität	90
4. Hans Kunz: Zur notwendigen Unterscheidung von Geschehens- und Aktivitätsaspekt	92
5. Alexander Mitscherlich: Triebhafte Aggressivität und gesellschaftlich bedingte Aggression	94
III. Die Ablehnung eines selbständigen Aggressionstriebes in der 'Frustrations-Aggressions-Hypothese'	98
1. Das Frustrationsprinzip der Yale-Schule	98
2. Arno Plack: Sexual- und Bewegungsfrustration als Wurzeln der Aggression	101
Exkurs: Zum Problem 'monothetischer' bzw. monokausaler Analysen des (aggressiven) Menschen	106
Teil B: Der (aggressive) Mensch in der Sicht der evangelischen Ethik und Poimenik	119
I. Der (aggressive) Mensch in der Sicht der evangelischen Ethik	119
Vorbemerkung	119
1. Der (aggressive) Mensch in der Sicht imperativisch konzipierter Ethiken	121
a) Niels H. Søe: Zur Konzeption der christlichen Ethik als Interimsethik	121
b) Wolfgang Schweitzer: Christliche Ethik im Lichte des Kreuzes und der Auferstehung Christi	127
c) Paul Althaus: Leben unter dem Gebote Gottes	135

d) Werner Elert: Christliches Ethos unter den Aspek-	147
ten von Gesetz und Evangelium.....	
e) Hendrik van Oyen: Leben aus der Anwaltschaft des	
Geistes	158
f) Adolf Schlatter: Gotteserkenntnis und christlicher	
Beruf	171
 2. Der (aggressive) Mensch in der Sicht deskriptiv konzi-	
pierter Ethiken	181
a) Knud E. Løgstrup: Die ethische Forderung ange-	
sichts der natürlichen Liebe	181
b) Wolfgang Trillhaas: Ethik als angewandte Anthro-	
pologie.....	189
 II. Der (aggressive) Mensch zwischen ethischem Anspruch	
und poimenischer Akzeptation	199
Vorbemerkung.....	199
 1. Der (aggressive) Mensch zwischen ethischem An-	
spruch und außertheologischer Sicht	200
 2. Erweiterung des anthropologischen Horizontes und	
Akzeptation des (aggressiven) Menschen in der ge-	
genwärtigen Poimenik.....	204
 3. Ausblick	211
 Literaturverzeichnis	215